

Vorlage

Vorlage Nr.: 66/024/2017

Federführung: Abt. 66 - Tiefbau und Bauhof	Datum: 02.08.2017
Verfasser: Bernd Hinrichs	AZ: 6/66- Hin/Has

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Bau-, Verkehrs-, Planungs- und Umweltausschuss	17.08.2017	Vorberatung
Verwaltungsausschuss	29.08.2017	Entscheidung

Gegenstand der Vorlage

Vorstellung der Ausbauplanung Gehweg Vulhopsweg Nordseite

Sachverhalt:

Der Vulhopsweg von der Bakumer Straße bis zur Bahn ist in Pflasterbauweise mit beidseitiger Hochbordanlage sowie einem rot gepflasterten Gehweg auf der Südseite endausgebaut. Die nördliche Gehwegseite ist zurzeit nicht befestigt.

Gem. Bauprogramm 2017 soll zur besseren Verkehrsanbindung der Fußgänger und Rad fahrenden Kinder der noch unbefestigte Gehweg ausgebaut werden. Kinder aus dem Bau- gebiet Biberweg sowie Fußgänger aus den Grünanlagen rund um das Regenrückhaltebe- cken und vom Voßberg über die Reinekestraße (Wegeverbindung zwischen den Hofstellen Kampers und Holzenkamp) können dann verkehrssicher bis zur Bakumer Straße gelangen.

Die Kosten für den Ausbau des Gehweges (erstmalige Herstellung gem. Straßenausbausatz- zung) werden zu 90 % von den Anliegern getragen.

Der Gehweg soll, analog zur Südseite, mit rotem Betonsteinpflaster unter Beibehaltung der vorhandenen Hochbordanlage ausgebaut werden.

In dem Bereich zwischen dem östlichen Einmündungsbereich Biberweg und dem Bahnüber- gang muss auf Grund von relativ großen Höhendifferenzen zwischen Fahrbahn und Anlie- gerzufahrten die vorhandene 6 m breite Fahrbahn auf 5,50 m verjüngt werden. Die Fahr- bahnbreite auf der anderen Seite des Bahnübergangs bis zur Jägerstraße ist ebenfalls 5,50 m breit. Nur so lässt sich ein in einigen Bereichen schmaler Gehweg (ca. 1,00 m) her- stellen. Die restlichen Bereiche sowohl in diesem Abschnitt als auch in dem Bereich bis zur Bakumer Straße sind durchgehend mindestens 1,75 m breit.

Zur Verdeutlichung der Einmündungsbereiche (Rechts-vor-links-Regelung) bei den einmün- denden Straßen Biberweg und Vulhopsfeld soll das vorhandene graue Pflaster gegen rotes Betonsteinpflaster ausgetauscht werden (Straßenunterhaltung, keine Anliegerbeiträge!).

Auf Grund eines Antrages der Stadt Lohne und der darauf erfolgten verkehrsbehördlichen Anordnung des Landkreises Vechta soll die Fußgängerfurt an der Bakumer Straße von derzeit drei Meter auf vier Meter verbreitert werden. Der Übergang wird geh- und sehbehindertengerecht gestaltet. Diese Unterhaltungsmaßnahmen sollen im Zuge des Gehwegausbaus mit ausgeschrieben und umgesetzt werden.

Beschlussvorschlag:

Dem Ausbauvorschlag für den Endausbau der Gehwegnordseite des Vulhopsweges von der Bakumer Straße bis zum Bahnübergang sowie dem behindertengerechten Umbau der Fußgängerampel an der Bakumer Straße wird zugestimmt.

Gerdesmeyer

Anlagenverzeichnis:

Ausbauplan
Fotos der vorhandenen Situation
Detailzeichnung Einengungsbereich
Detailzeichnung Fußgängerampel
eingengter Bereich Biberweg bis Bahn